

NOEST-Newsletter 05 vom 4.11.2004

anbei erhalten Sie den NOEST Newsletter mit Informationen zu aktuellen Projekten, Neuigkeiten von den NOEST-PartnerInnen und ausgewählten Terminen.

Herzlichst,
Bernhard Puttinger, NOEST Netzwerk Öko-Energie Steiermark

Inhalt:

1) Neues von NOEST

- 1a) Energy Globe STYRIA AWARD 2004 geht an die Energievision Murau
- 1b) Beratungsförderung Kleinwasserkraft
- 1c) Entwurf zur Novelle des Ökostromgesetzes
- 1d) Holzvergaser – Internationale Entwicklungen

2) Neue via NOEST finanzierte Projekte, u.a.

- 2a) Hydrojet Fermentationsverfahren
- 2b) Biogasanlage Fliegerhorst Hinterstoiser, Zeltweg - Auszeichnung mit "Energie-Profi"
- 2c) Neuartige Warmwasserbereitung im Geschosswohnbau bei Sanierungen
- 2d) Wissenschaftlicher Dokumentarfilm - Dreharbeiten Schiestlhaus

3) Neues von den NOEST-PartnerInnen

- 3a) Neu: Österreichisches Biogas Netzwerk
- 3b) Neu: Kompetenznetzwerk Wasserressourcen
- 3c) klima:aktiv-Programm "Solarthermie" geht an die AEE - u.a. Ausbildung "Zertifizierter Solarinstallateur"
- 3d) Biogas kompetent - Ausbildung in 15 Seminartagen
- 3e) Murecker Energiekreislauf
- 3f) Umweltfreundliche Papierschnüre

4) Termine

- 4a) 17.-20.11.2004: Kooperationsbörse Erneuerbare Energie, Wien
- 4b) 24.-26.11.2004: Internationales Seminar für Wasserkraft, Wien
- 4c) 26.11.2004: Nachhaltige Sanierungskonzepte, Gleisdorf
- 4d) 19.01.2005: NOEST Energy Lunch, Graz
- 4e) 26.-28.01.2005: Mitteleuropäische Biomasse-Konferenz, Graz

1) Neues von NOEST



1a) Energy Globe STYRIA 2004 geht an die Energievision Murau:

Der Sieger des Energy Globe STYRIA 2004 ist die Energieagentur Judenburg-Knittelfeld-Murau und die Firma Wallner & Schauer für ihr gemeinsames Projekt "Energievision Murau". Dabei haben mehr als 30 regionale Akteure (Bürgermeister, Wärmeversorger, Installateure, LKH, Lehrer, etc.) einen gemeinsamen Aktionsplan zur nachhaltigen Energieversorgung der Region erarbeitet. Und der wird gerade mit voller Kraft von allen Beteiligten umgesetzt – jeder trägt sein Schälchen in Richtung Nachhaltigkeit bei.

Die weiteren Kategorie-Sieger, welche im ORF-Zentrum Steiermark den Medien präsentiert wurden, sind:
Die Firma KWB mit dem hocheffizienten und komfortablen Biomassekessel „TDS-Powerfire“; die TU Graz mit

einer einzigartigen Brennstoffzellentechnologie auf Basis von Biogas sowie das CPC Cleaner Production Center mit der internationalen Verbreitung des Modells „Öko-Profit“.



1b) Beratungsförderung Kleinwasserkraft

Die vom LEV LandesEnergieVerein und dem NOEST im Jahr 2004 angebotene Beratungs-Förderung für Sanierung, Revitalisierung und Ausbau von Kleinwasserkraftwerken wurde sehr erfolgreich angenommen. So wurden insgesamt 32 Beratungen zur Förderung beantragt und genehmigt. Damit sollen laut LEV rund 15 Anlagen in der Steiermark noch rechtzeitig zur Erzielung der aktuellen Öko-Stromtarife umgesetzt werden.



1c) Entwurf zur Novelle des Ökostromgesetzes

Die derzeit in Diskussion befindliche Regierungsvorlage zum Ökostromgesetz sieht deutliche Abstriche in der Ökostromförderung vor. Neben dem Ausschreibungsmodell für Windkraftanlagen sollen für alle anderen Ökostrom-Anlagen die Einspeisetarife künftig von der ECK Energie-Controll Kommission in der vollen Höhe auf rund 10 Jahre (statt bisher 13) garantiert werden. Für die Jahre 2005-2010 sollen so 17 Mio. € jährlicher Ökostromförderung zur Verfügung stehen und nach dem First-Come-First-Serve-Prinzip vergeben werden. Es ist zu erwarten, dass das Förder-Kontingent sehr rasch aufgebraucht sein wird und bedeutend weniger Anlagen entstehen - was den Boom der Erneuerbaren Energien empfindlich bremsen könnte. Geplante Ökostrom-Anlagen wären demnach ehest baldig an die FA13B zu melden, um die Chance auf garantierte Tarife zu wahren. Eine endgültige Entscheidung steht derzeit aber noch aus.



1d) Holzvergaser – Internationale Entwicklungen

Im Rahmen der weltweit größten Fachkonferenz in Victoria, Kanada zum Thema thermochemische Umwandlung von Biomasse (z.B. durch Holzvergaser) wurden die neuesten Entwicklungen vorgestellt. Die wesentlichsten Ergebnisse mit Steiermark-Relevanz, u.a. die ersten erfolgsversprechenden Holzvergaser kleiner Leistung (Kapitel 3.2) hat Max Lauer von Joanneum Research (NOEST Kompetenzknoten für Biomasse) zusammengefasst. Diese stehen unter http://www.noest.or.at/downloads/Konferenzbericht_Victoria_2004.pdf zum Download bereit.

2) Neue via NOEST finanzierte Projekte, u.a.



2a) Hydrojet Fermentationsverfahren

Projektleitung: SGE Energie aus Biogas GmbH. Das technische Konzept der geplanten Biogasanlage in St. Margarethen an der Raab, Bezirk Weiz, sieht die innovative Implementierung einer automatisierten Substrataufbereitungs- und Substrataufgabeeinheit sowie eines Fermenters nach dem Hydrojet-Funktionsprinzip der Firma Ostendorf vor. Beide Einheiten werden mit dieser Anlage erstmalig in die Praxis umgesetzt.



2b) Biogasanlage Fliegerhorst Hinterstoiser, Zeltweg – Auszeichnung mit

„Energie-Profi“

Projektleitung: ARGE Biogas BGS-AWA / Thöni in Kooperation mit der Grazer Energieagentur und der Energieagentur Judenburg-Knittelfeld-Murau. Am Fliegerhorst Zeltweg wird eine Biogas-KWK-Anlage (500

kW elektrisch) errichtet, welche vor allem folgende Innovationen aufweist: Erstmals primär mit Grassilage betriebene Biogasanlage - Einsatz von Paddelrührwerken zur Vermeidung von Schwimmdeckenbildung – Erstes Contractingprojekt in diesem Bereich. Dieses Projekt wurde kürzlich auch mit dem Contracting-Preis „Energie-Profi“ der ÖGUT ausgezeichnet – herzliche Gratulation!



2c) Neuartige Warmwasserbereitung im Geschosswohnbau bei Sanierungen zur Einbindung erneuerbarer Energieträger

Projektleitung: SOLID GmbH. Ziel des Projektes ist es, die weitverbreiteten Elektroboiler in Geschosswohnungen in 2-3 Musterprojekten durch dezentrale Warmwasserbereitung mittels Frischwasserstationen samt Plattenwärmetauschern zu ersetzen und so den Strombedarf durch Wärme zu substituieren. Die Wärme selbst soll bevorzugt aus Solarenergie, Fernwärme oder Nahwärme bereitgestellt werden. Die Bauträger GWS und die Neue Heimat beteiligen sich am Projekt, welches das 18%-Stromverbrauchs-Reduktionsziel der Stadt Graz unterstützt.



2d) Wissenschaftlicher Dokumentarfilm "Passivhaus - Das Haus der Zukunft" - Dreharbeiten Schiestlhaus

Projektleitung: Fa. Filmproductions. Beim Dokumentarfilm mit dem Arbeitstitel "Passivhaus- Das Haus der Zukunft" handelt es sich um eine 45-minütige Wissenschaftsdokumentation, die von 3sat und Bayern Alpha im gesamten deutschsprachigen Sendegebiet im Hauptabendprogramm mit rund zwei Millionen SeherInnen ausgestrahlt wird. Dabei wird auch das international einzigartige, steirische Pilotprojekt Schiestlhaus vorgestellt, welches ein Passivhaus in klimatischer Extremlage darstellt.

3) Neues von den NOEST-PartnerInnen



3a) Neu: Österreichisches Biogas Netzwerk

Im Juli 2004 erfolgte im Rahmen eines vom BMVIT geförderten Projektes die Auftaktveranstaltung zur Gründung des Österreichischen Biogas Netzwerkes in Steyr. Die Aufgabe des Österreichischen Biogas Netzwerkes liegt in der Unterstützung seiner Partner aus dem Bereich Biogas und dem Biogas-Umfeld und in der Schaffung von Rahmenbedingungen, welche einen Beitrag zur Sicherung der nachhaltigen Lebensfähigkeit leisten sollen. InteressentInnen sind eingeladen sich an diesem Netzwerk zu beteiligen; weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.oebn.at/> (noch im Aufbau).



3b) Neu: Kompetenznetzwerk Wasserressourcen

Vor kurzem wurde das Kompetenznetzwerk für Wasserressourcen und deren Bewirtschaftung gegründet. Dieses soll wasserbezogene Technologieunternehmen, die wassernutzende Industrie und die Wasserforschung in Österreich sowie Mittel- und Osteuropa enger zueinander führen und innovative und integrative Problemlösungen für eine optimierte Wasserressourcenbewirtschaftung erarbeiten. Durch diesen weiteren Kompetenzaufbau kann - im Sinne einer "Aktivität mit Doppeldividende" - sowohl die Entwicklung des nationalen Wassermarktes fundiert begleitet als auch österreichisches Know-how international aktiv vermarktet werden. Informationen dazu gibt es unter <http://www.waterpool.org>



3c) klima:aktiv-Programm „Solarthermie“ geht an die AEE – u.a. Ausbildung „Zertifizierter Solarinstallateur“

Mit der Umsetzung des vom Lebensministerium und der österreichischen Solarindustrie getragenen, bundesweiten klima:aktiv Programms wurde ein Konsortium bestehend aus AEE Intec (NOEST Kompetenzknoten Sonnenergie), Austria Solar und Arsenal Research beauftragt. Ziel des 4 Jahre dauernden, bundesweiten Programms ist die Steigerung des Einsatzes von Solarkollektoren im Geschoßwohnbau und im Tourismus sowie Stärkung der führenden Position österreichischer Unternehmen am boomenden europäischen Solarmarkt.

Im Rahmen dieses Programmes wird die Ausbildung zum zertifizierten Solarinstallateur angeboten. In 65 Unterrichtseinheiten am WIFI Graz werden folgende Inhalte erarbeitet: Anlagendimensionierung, Ertragsberechnung, Kosten-Nutzen Optimierung, Systemhydraulik, Ausführungsplanung, Monitoring und Optimierung, Finanzierung, Contracting und Marketing. Die Kurskosten belaufen sich auf € 1.500,-, eine Förderung ist möglich, Detailinformationen erhalten Sie unter der solarwärme Info-Hotline 03112/588612.



3d) Biogas kompetent – Ausbildung in 15 Seminartagen

Die LEA Lokale Energieagentur veranstaltet im Rahmen des via NOEST geförderten Projektes „Biogas kompetent“ eine umfassende Ausbildung mit den führenden Biogas-Experten an 15 Seminartagen ab 17. Jänner 2005. Ziel ist es, dass die TeilnehmerInnen Biogasanlagen in höchster Qualität planen, errichten und optimiert betreiben können. Dadurch wird der Lehrgang das größte österreichische Biogas-Wissensnetzwerk anerkannter Experten, Firmen, Betreiber, Standortgemeinden, etc. Weitere Informationen finden Sie unter http://www.noest.or.at/downloads/Biogas_Kompetent_Ausbildung.pdf, die Kosten betragen € 1.600,- exkl. UST.



3e) Murecker Energiekreislauf

Die SEEG und die Nahwärme Mureck betreiben in Mureck eine Biodiesel-Anlage und ein Biomasseheizwerk zur Versorgung der Stadt Mureck mit Energie. Dadurch wird nicht nur die Umwelt geschont (25.000 Tonnen CO₂-Einsparung pro Jahr) sondern dieser „Energiekreislauf“ stellt auch für die Region eine wirtschaftliche Belebung dar. Im Dezember 2004 soll die praktische Umsetzung abgeschlossen sein, die offizielle Vorstellung wird beim „1. Internationalen Bioenergiefest“ am 21. Mai 2005 stattfinden. Nähere Infos entnehmen Sie auch der Homepage <http://www.seeg.at>.



3f) Umweltfreundliche Papierschnüre

Die Zeit ist auch auf dem Sektor der Bindematerialien reif für einen Wechsel von Kunststoff zu Natur, weg von PVC-Schnüren hin zu umweltfreundlichen Papierschnüren. Mit diesem Produkt ist die Fa. Ecofil der Vorreiter in dieser Sparte. Die Öko-Schnur ist ein hoch entwickeltes Naturprodukt für eine nahezu unbegrenzte Palette von Anwendungen - für Wein-, Obst- und Gartenbau, Landwirtschaft, Gärtnereien und

Baumschulen, Blumen- und Geschenkläden, Haushalt, Bastel- und Handarbeitsstuben, Paketdienste etc. Nähere Informationen finden Sie unter: <http://www.ecofil.at>

4) Termine



4a) 17.-20.11.2004: Kooperationsbörse Erneuerbare Energie, Wien

Von 17.-20. November veranstalten arsenal research, das BIT und weitere Partner wieder die große Kooperationsbörse und Konferenz für Erneuerbare Technologien – ein Pflichttermin im Bereich Erneuerbare. Zielgruppen sind Unternehmen, Forschung und Verwaltung, die im Rahmen ihrer strategischen Überlegungen zur Internationalisierung geeignete Kooperationspartner für Produktentwicklungen, Lizenzvereinbarungen, Joint Ventures und/oder die Teilnahme an EU - geförderten Forschungs- und Entwicklungsprojekten suchen. Zur Veranstaltung werden ca. 300 TeilnehmerInnen aus dem gesamten, neuen EU-Raum und den Süd-Ost-Europäischen Staaten erwartet. Neben der Kooperationsbörse gibt es Plenarvorträge, Posterpräsentationen und Besichtigungstouren. Weitere Informationen entnehmen Sie der Homepage unter http://www.bit.or.at/energy/index_d.htm



TU Wien 4b) 24.-26.11.2004: Internationales Seminar für Wasserkraft, Wien

Das 13. Internationale Seminar für Wasserkraftwerk der TU Wien findet vom 24.-26.11.2004 statt. Ziel der Veranstaltung ist es, den Austausch von Ideen und neuen Entwicklungen in verschiedenen Bereichen der Wasserkraft zu forcieren. Weitere Informationen entnehmen Sie <http://info.tuwien.ac.at/wup/tagung2004/hp3/index3.htm>.



4c) 26.11.2004: Nachhaltige Sanierungskonzepte, Gleisdorf

Im Rahmen des "Haus der Zukunft" Projektes COOLSAN findet am 26. November 2004 im Rathaus Gleisdorf der Workshop "Überhitzungsproblematik im Bürobestand - Nachhaltige Sanierungskonzepte". Nachhaltige Sanierungskonzepte basieren auf Kühllastreduktion bzw. Kühlung mittels Umweltenergien und stellen eine vielversprechende Alternative zur derzeit gängigen, Betriebskosten- und Primärenergie-intensiven, Klimatisierung mittels konventionellen Klimaanlage dar. Weitere Informationen finden Sie unter www.aee.at.



4d) 19.01.2005 NOEST Energy Lunch

Beim NOEST-Energy Lunch haben Sie die Möglichkeit, interessante Neuigkeiten aus Ihrem Umfeld (neue Entwicklungen, Projekte, Kooperationen, Produkte, etc. im Bereich Erneuerbare Energien und Energieeffizienz) vor Ort kurz dem Publikum zu präsentieren. Und natürlich steht wieder viel Zeit für aktuelle Projekte, zur Vernetzung und zum persönlichen Austausch zur Verfügung. Weitere Informationen und Anmeldung erhalten Sie unter office@noest.or.at.



4e) 26.-28.1.2005: Mitteleuropäische Biomasse-Konferenz, Graz

Unter dem Motto "Bioenergie für Mittel- und Osteuropa" wird im Zuge der Biomasse-Konferenz erstmals ein übernationales Publikum angesprochen. Die Mitteleuropäische Biomassekonferenz 2005 wird einerseits politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Marktentwicklung in den verschiedenen Ländern beleuchten und andererseits einen Erfahrungsaustausch, was die tatsächliche Umsetzung und technische Entwicklung betrifft, ermöglichen. Dabei werden die Bereiche Wärme, Treibstoff, Strom und Rohstoffversorgung behandelt. Rahmenprogramm bilden Exkursionen, Firmenpräsentationen und die Hausbauernmesse – die Konferenzsprachen sind Deutsch, Englisch, Slowenisch, Ungarisch, Tschechisch & Polnisch. Weitere Informationen finden Sie unter www.biomasseverband.at



Netzwerk Öko-Energie Steiermark

*** Möchten Sie den Newsletter nicht beziehen, so senden Sie einfach ein formloses e-Mail an das NOEST:
Newsletter abbestellen ***

Bernhard Puttinger
NOEST Netzwerk Öko-Energie Steiermark
Land Steiermark - Fachstelle für Energie
c/o LandesEnergieVerein Steiermark
Burggasse 9/II, A-8010 Graz
Fon: +43 316 877 -4562, Fax: +43 316 877 -3391
Mail: b.puttinger@noest.or.at, Website: www.noest.steiermark.at

Seite 6 von 6

